



# vandagraf.de

## Schriftenreihe aus Forschung & Praxis

Strategien zur Eindämmung von  
Vandalismus & illegalen Graffiti

**Band 4.3**  
Verhaltens-  
orientierte  
Prävention

Sortieren Sie diese  
Ausgabe in den

**Unterordner 4**

### Die Autoren



Annette Bockhorst

annette.bockhorst  
@provinzial.de



Ralf Tornau

ralf.tornau  
@provinzial.de

**Herkunft:**  
Schadenverhütung  
Westfälische  
Provinzial  
Versicherung AG

Die Autoren leiten  
das Projekt *Stark im  
MiteinanderN*.

**Erreichbarkeit:**  
Westfälische  
Provinzial  
Provinzial Allee 1  
48159 Münster

Band 4.3

Juni 2008



### Editorial

Mit dem Projekt *Cool at School* stellen die Autoren ein herausragendes Konzept der verhaltensorientierten Prävention vor. Das Projekt ist ein Baustein des Präventionsprogramms *Stark im MiteinanderN*, das mit dem Deutschen Förderpreis für Kriminalprävention ausgezeichnet wurde.

Die Autoren dieser Schrift, Annette Bockhorst und Ralf Tornau, waren maßgeblich an der konzeptionellen Erarbeitung des Bausteins *Cool at School* beteiligt und sind für die Koordination und Betreuung der Fortbildungen und Wettbewerbe verantwortlich. Innerhalb unserer Schriftenreihe

bleibt die Vorstellung des Programms ein kurzer Abriss. Weitere Details zu diesem Projekt können über die Internetseite [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de) abgefragt werden. Ein Aktionshandbuch mit vielen Tipps kann mittels des im Internet verfügbaren Bestellformulars erworben werden.

Wir freuen uns, Ihnen das Projekt *Cool at School* innerhalb der Schriftenreihe VANDAGRAF vorstellen zu dürfen und bedanken uns herzlich bei den Autoren. Fotos und Grafiken wurden uns von der Provinzial zur Verfügung gestellt. (gk)

### Cool at School zeigt Vandalismus an Schulen die rote Karte Von Annette Bockhorst und Ralf Tornau

#### Provinzial setzt sich ein für eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung

Immer häufiger gehört Vandalismus und Gewalt zum Schulalltag. Die Beschädigung und Zerstörung von privatem und gemeinschaftlichem Eigentum ist dabei Ausdruck von Wut, Gedankenlosigkeit und Langleweiligkeit, oft aber auch der Wunsch nach Anerkennung. Unter Federführung der Westfälischen Provinzial entstand unter dem eingängigen Namen *Cool at School* der vierte Baustein des Projekts *Stark im MiteinanderN*, der die Vandalismusprävention an Schulen in den Brennpunkt stellt.

Fragt man SchülerInnen, was für Sie wichtig ist, um sich in ihrer Schule wohl zu fühlen,

so hört man immer wieder die gleichen – für sich genommen – einfachen Wünsche. Gefragt ist eine Schule mit atmosphärischer Wärme, Gemütlichkeit, Raum für Aktivitäten und einer gleichzeitig vorhandenen pfiffigen Funktionalität in punkto Architektur und räumlicher Gestaltung. So nachvollziehbar und einfach die meisten Wünsche sind, so konträr stehen sie oft zu dem tatsächlich Erlebten vor Ort. Aufgeschlitzte Schultaschen, abgerissene Lüftungsgitter, in Brand gesetzte Papierkörbe, zerstochene Fahrradreifen, verschmierte Wände, vermüllte Schulhöfe und das beliebte "scratchen" von Scheiben sind nur einige Beispiele von Vandalismus. Sie lassen eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung untereinander vermissen. Spaß macht das den Akteuren

nur auf kurze Sicht. Die Lust auf Schule, auf ihre Räume und Lebensnischen ist ihnen schon vor langer Zeit vergangen.



Langeweile oder der Wunsch nach Anerkennung sind nur zwei mögliche Gründe für Vandalismus.

### Aktion statt Resignation

Für ein Gefühl von Sicherheit und Wohlfühlen als ein Grundbedürfnis jedes Menschen müssen daher neue Wege beschritten werden. Die Westfälische Provinzial hat mit Cool at School ein Paket geschnürt, das mit breitgefächerten Informationen und pfiffigen Ideen in drei nachstehend vorgestellten Elementen Impulse für eigene Aktivitäten vor Ort setzt und somit Hilfe zur Selbsthilfe an Schulen leistet. Kernstück von Cool at School ist ein Aktionshandbuch: Zahlreiche Praxisbeispiele für Schulprojekte – mal fiktiv, mal real – führen den interessierten Leser in die Thematik ein. Im Methodenteil erfahren LehrerInnen und Schulsozi-

alarbeiterInnen, wie sie die Vandalismusproblematik in den Unterricht einbinden können oder wie durch die Gründung einer „Cool at School AG“ das Thema sogar dauerhaft an einer Schule etabliert werden kann. Checklisten, z.B. zur Bestandsaufnahme der Zerstörungen und Mustertexte für die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort runden das Handbuch ab.

### Technische Prävention

Viele Zerstörungen lassen sich auch durch eine intelligente bauliche Gestaltung und Nutzung von Schulgebäude und -gelände vermeiden. Hierzu gehört zum Beispiel, dass unsichere Bereiche gut einsehbar sind und sich mögliche Täter einem erhöhten Entdeckungsrisiko aussetzen. Das Prinzip der natürlichen Überwachung durch offene Gestaltung von Schulgebäude und -gelände führt zu einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls und zur Reduktion der Kriminalität. Zur Verhinderung von Einbrüchen eignet sich der Einsatz von Einbruchmeldeanlagen in Schulen. Eine Einbruchmeldeanlage wirkt zum einen abschreckend auf den meist jugendlichen Täterkreis, zum anderen können die Einbrecher nach dem Eindringen in das Gebäude zeitnah detektiert werden und so größere Vandalismusfolgeschäden verhindert werden. Ergänzend hierzu kann eine Videoüberwachungsan-



Einbruchmeldeanlagen in Schulen helfen wirkungsvoll Einbrüche und Vandalismusfolgeschäden in Schulen zu verhindern. Eine gute Planung ist dabei besonders wichtig.

lage schadenmindernd zur Sicherung des Schulgeländes oder der Fahrradabstellflächen genutzt werden. Viele interessante Tipps und schadenverhütende Maßnahmen sind in der Veröffentlichung der Westfälischen Provinzial Versicherung „Einbruchschutz in öffentlichen Gebäuden“ zusammengefasst, die dem Handbuch beigelegt wurde. Darüber hinaus bietet das Handbuch erprobte Praxisbeispiele.

### Fortbildungen für nachhaltiges Arbeiten

Das Aktionshandbuch - als Hilfe zur Selbsthilfe gedacht - ist jedoch nur eines von drei Cool at School-Elementen. Mit einem Fortbildungsangebot für LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen soll Interesse, Kompetenz und Motivation geweckt werden, in der eigenen Schule aktiv zu werden. Die Teilnehmer erhalten pädagogische, formale und organisatorische Tipps zur konkreten Umsetzung. Darüber hinaus gehören Methoden und Techniken selbstorganisierten Arbeitens, Sicherheitsaspekte und vieles mehr zum Fortbildungsangebot. Da an vielen Schulen bereits so genannte Streitschlichter-AG's ihre Arbeit mit Erfolg verrich-



Der Projektbaustein Cool at School besteht aus drei Elementen.



Die erste durchgeführte Fortbildung vermittelte kreative Methoden zur praxisnahen Umsetzung von Antivandalismus-Projekten in einer Klasse.

ten, kann unter Ausnutzung von Synergien die Vandalismusproblematik leicht ergänzt werden. Neben einer Fortbildung für Grundschulen haben nunmehr bereits mehrere Fortbildungen für Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien stattgefunden, die sich einer sehr großen Nachfrage erfreuen.

### Wettbewerbe und Aktionen

Neben den Fortbildungen schaffen Wettbewerbe und Aktionen als drittes Element neue Anreize zum Engagement. Mit wenig Aufwand können sich Schulen hier beteiligen. Im Jahr 2006 schlüpfen Jungen und Mädchen



Mit witzigen Sprüchen beteiligten sich Schüler an einem Wettbewerb zum Thema Vandalismus. Die besten Ergebnisse wurden für Aktionsmedien wie Aufkleber und Plakate verwandt.

in die Rollen von Werbetextern und Rappern und entwickelten knackige und poetische, witzige und tief sinnige Supersprüche gegen Vandalismus an Schulen. Bei diesem Wettbewerb wurde deutlich, mit welchem Spaß Schüler für die Ideen der Vandalismusprävention zu begeistern sind. Gerade die Möglichkeit, selber kreativ zu werden, wird gern angenommen. Auf diese Erfahrungen baut auch der neue Wettbewerb „Kreativ gegen Vandalismus“ auf, der von August 2007 bis Februar 2008 den weiterführenden Schulen in Westfalen angeboten wurde und nach den Sommerferien eine Neuauflage erfährt.

### Kreative Ideen und Taten gewünscht

Gesucht wurden innovative Vorschläge zur Verschönerung von Schulen, knackige Ideen für die Raumgestaltung oder den Schulhof und coole Projekte, die geplant sind oder bereits umgesetzt wurden. Dies kann beispielsweise die Umgestaltung eines tristen Schulhofes zu einer Aktionsfläche sein, die Verschönerung der Toilettenanlagen, die oft Ort ständigen Ärgernisses sind, oder die Einrichtung von Ausstellungsflächen zur Präsentation von Schüler-Ideen. Die Provinzial belohnte die besten Ideen mit attraktiven Preisen. Schulen konnten mitmachen als Klasse, als Aktionsgruppe oder auch als ganze Schule. Die Vorschläge und Projekte sollen helfen, den Lebensraum Schule alltagsfreundlicher zu präsentieren und so dazu beitragen, Vandalismus und Zerstörung zurückzudrängen. Schüler wurden aufgefordert, mit ihren Ideen kritische Aufenthaltsbereiche ins Visier zu nehmen und Anlässe und Möglichkeiten für Zerstörungen zu minimieren. Vorgabe war: Die Projekte sollten eine hohe Identifikation ermöglichen und die anhaltende Akzeptanz fördern. Das Potenzial der Schüler ist riesig, wie die Resonanz auf den Wettbewerb zeigte. Wichtig ist, ihre Energie in die richtigen Bahnen zu lenken. So entsteht anstelle

eines Graffiti lieber ein schön gestalteter Aufenthaltsraum.

### Internetplattform für regen Austausch

Das Cool at School Angebot wird abgerundet durch eine Fülle von ergänzendem Material auf der Internetplattform [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de). Download-Angebote, ein Newsletter sowie die Möglichkeit, eigene Projekte einem größeren Publikum vorzustellen, schaffen zu guter letzt die Form von Interaktivität, die Projekte erfolgreich machen. Im Internet erfahren Interessierte auch alles über die weiteren Projektbausteine von *Stark im MiteinanderN*, einem Gemeinschaftsprojekt, das partnerschaftlich neben der Westfälischen Provinzial vom Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe (JRK), dem Arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V. (asb) und der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster entwickelt wurde. Neben Cool at School liefern die Bausteine Magic Circle, Fair Mobil und Spotlight Lösungsansätze zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur für mehr Sicherheit an westfälischen Schulen. Pädagogische Leitfäden zur Durchführung von Gesprächskreisen, ein ideenreicher Erlebnisparcours, theaterpädagogische Methoden und viele Tipps und Anregungen für eigene Projekte und den Unterricht gehören zu dem Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. 2004 wurde *Stark im MiteinanderN* ausgezeichnet mit dem Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention.



[www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de) bietet im Internet eine Fülle an Informationen.



## Urheberrecht | Haftung

### Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Die hier wiedergegebenen Inhalte und Texte spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder. Dafür ist allein der Urheber verantwortlich.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei bekannt werden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

### Urheberrecht

Die durch die Redaktion erstellten Inhalte und Texte auf diesen Seiten unterliegen dem Urheberrecht. Beiträge Dritter sind als solche gekennzeichnet. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors. Die Betreiber der Seiten sind bemüht, stets die Urheberrechte anderer zu beachten bzw. auf selbst erstellte sowie lizenzfreie Werke zurückzugreifen. Von diesen Inhalten und Texten liegen der Redaktion auch Erlaubnisse zur Veröffentlichung vor.

## Hauptredaktion | Kontakt

**Wolfgang Goß (wg)** V.i.S.d.P.  
Diplom Sozialpädagoge (FH)  
BRÜCKE MÜNCHEN e.V.  
Einsteinstr. 92  
81675 München  
[goss@bruecke-muenchen.de](mailto:goss@bruecke-muenchen.de)  
[www.bruecke-muenchen.de](http://www.bruecke-muenchen.de)  
Telefon: 089/419 468-30  
Fax: 089/419 468-11

**Roland Steitz (rs)**  
Polizeipräsidium München  
[roland.steitz@vandagraf.de](mailto:roland.steitz@vandagraf.de)  
[www.GraffitiSeite-Muenchen.de](http://www.GraffitiSeite-Muenchen.de)

**Günter Kuhr (gk)**  
Bundespolizei in Münster/Westf.  
[guenter.kuhr@vandagraf.de](mailto:guenter.kuhr@vandagraf.de)  
[www.graffiti-info.de](http://www.graffiti-info.de)

## Fachredaktionen

### Phänomenanalyse Graffiti/Vandalismus

Hr. Wellmann	Hr. Kuhr
Hr. Lenke	Hr. Moritz
Hr. Borgwald	Fr. Sibilla

### Kriminalpolitische Ansätze

Hr. Wellmann	Hr. Kuhr
Hr. Kamphenkel	Hr. Borgwald
Hr. Steitz	

### Öffentlichkeitsarbeit

Fr. Weis	Hr. Nieland
Hr. Heimann	

### Verhaltensorientierte Prävention

Hr. Kamphenkel	Hr. Kuhr
Hr. Lenke	Hr. Nieland
Hr. Heimann	Hr. Goß
Hr. Kamphenkel	

### Technische Prävention

Hr. Steinigeweg	Hr. Gastreich
Hr. Lenke	Fr. Soldner
Hr. Steitz	Hr. Kamphenkel
Hr. Borgwald	

### Recht & Gesetz

Hr. Lenke	Hr. Steitz
-----------	------------

### Aus dem Internet

Hr. Steitz	Hr. Borgwald
------------	--------------

### Sonstiges

Fr. Rau	Fr. Weis
Fr. Soldner	Fr. Sibilla

## Redaktionelle Mitarbeiter

**Tanja Weis (tw)**  
Deutsche Bahn AG, DB Regio  
[tanja.weis@vandagraf.de](mailto:tanja.weis@vandagraf.de)

**Michaela Soldner (ms)**  
Polizeipräsidium München  
[michaela.soldner@vandagraf.de](mailto:michaela.soldner@vandagraf.de)

**Ernst Nieland (en)**  
Bochum-Gelsenkirchner-Straßenbahn AG  
[ernst.nieland@vandagraf.de](mailto:ernst.nieland@vandagraf.de)

**Peter Lenke (pl)**  
Polizeipräsidium Münster  
[peter.lenke@vandagraf.de](mailto:peter.lenke@vandagraf.de)

**Normen Borgwald (nb)**  
Polizeipräsidium Köln  
[normen.borgwald@vandagraf.de](mailto:normen.borgwald@vandagraf.de)

**Stephan Heimann (sh)**  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
[stephan.heimann@vandagraf.de](mailto:stephan.heimann@vandagraf.de)

**Marko Moritz (mm)**  
Landeskriminalamt Berlin  
[marko.moritz@vandagraf.de](mailto:marko.moritz@vandagraf.de)

**Jens Kamphenkel (jk)**  
Bundespolizei Braunschweig  
[jens.kamphenkel@vandagraf.de](mailto:jens.kamphenkel@vandagraf.de)

**Heike Rau (hr)**  
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg  
[heike.rau@vandagraf.de](mailto:heike.rau@vandagraf.de)

**Martin Steinigeweg (mt)**  
Verkehrsbetrieb Dortmund DSW 21  
[martin.steinigeweg@vandagraf.de](mailto:martin.steinigeweg@vandagraf.de)

**Markus Gastreich (mg)**  
Vorstandsmitglied bei stadtklar Bielefeld  
[markus.gastreich@vandagraf.de](mailto:markus.gastreich@vandagraf.de)

**Wolfgang Wellmann (ww)**  
Landespräventionsrat Niedersachsen  
[wolfgang.wellmann@vandagraf.de](mailto:wolfgang.wellmann@vandagraf.de)

**Heike Sibilla (hs)**  
Polizei Sachsen  
[heike.sibilla@vandagraf.de](mailto:heike.sibilla@vandagraf.de)

## Fachbeiträge

**Haben Sie Ideen, Wünsche, Anregungen oder Themenvorschläge? Vermissen Sie ein Thema oder haben Sie die Vandagraf-Magazinreihe nicht vollständig erhalten?**

Wenden Sie sich bitte in diesen Fällen an:

[redaktion@vandagraf.de](mailto:redaktion@vandagraf.de)